

10 Jahre Aloha Köln Hulatanz lernen in Niehl



Foto: Stahl

Jutta, Claudia, Inka, Trainerin Angela Pick, Sonja, Ulrike und Vera haben nicht nur den Grundschrift des Hulatanzes 'Kaholo', drauf, sondern auch die 'Lovely Hula Hands'. Bei dieser Geste führt die Tänzerin ihre Arme beim Tanzen nach vorne beschreibt dann mit den Händen eine Welle.



Foto: Stahl

Genau wie beim Ballett, gibt es auch beim Hula für die einzelnen Tanzschritt eigene Namen, die zugleich ein Wort symbolisieren. So steht etwa 'Lani' für Himmel und 'Pua' für Blume. Kreuzt die Tänzerin ihre Arme vor ihrer Brust, so bedeutet diese Geste: "Ich liebe dich!"

Verbundenheit mit dem Inselparadies. Andererseits erzählt er Geschichten von der Natur, der Sehnsucht und der Liebe. Besonders wichtig sind dabei die Hände

Niehl (as). Wenn Angela Pick mittwochsabends ihre CD mit original hawaiianischen Liedern einlegt und mit ihren Schülerinnen barfüßig, im langen Blumenmusterrock und Blütenkranz im Haar anmutig lächelnd in typischer 'Hulatanz'-Manier hüftschwingend und mit den Händen die Bewegung einer Welle nachahmend über das Parkett gleitet, könnte man fast meinen: "Köln liegt in der Südsee!"

"A'a i ka hula, waiho i ka hilahila i ka hale!" oder "Trau dich und tanze Hula, lass die Schüchternheit zu Hause!" heißt es auf der Internetseite von Angela Pick. Getraut haben sich auch Jutta, Claudia und Inka. Die Drei tanzen jetzt seit mindestens eineinhalb Jahren bei 'Hula-Köln'. "Hula tanzen bietet mir eine gute Möglichkeit, nach einem stressigen Tag schnell wieder herunterzukommen", lacht Vera. "Es erdet mich und man kommt immer 'happy' nach Hause."

Was so leicht aussieht, trainiert nicht nur auf sanfte Weise die gesamte Muskulatur sondern auch den Kopf. "Da man mit den Armen eine andere Bewegung als mit den Beinen macht, muss man sich schon sehr konzentrieren, sonst tanzt am sprichwörtlich aus der Reihe", ergänzt Jutta.

"Vom Klischee der leicht bekleideten Tänzerinnen mit Baströckchen und Kokosnüssen sind wir weit entfernt, das gibt es bei uns nicht. Der Tanz der Südsee Ureinwohner ist einerseits ein Ausdruck ihrer Lebensfreude und

und die Arme. Sie bilden die Worte. Sie können sanft und fließend sein wie die Meereswellen am Strand aber auch stolz und kraftvoll wie grollender Donner", erklärt Pick weiter.

Ihre Liebe zum Hula entdeckte die Angela Pick vor 15 Jahren. "Damals wollte ich einmal etwas anderes als Bauchtanz ausprobieren und habe in Berlin an einem Hula-Workshop teilgenommen. Die Lehrerin war eine auf Maui lebenden Hawaiianerin. Im Jahre 2005 habe ich dann die Schule in Köln gegründet. Um mich fortzubilden fliege ich regelmäßig nach O'hau und nehme dort Unterricht bei einem hawaiianischen Hulalehrer."

Das 10-jährige Bestehen ihrer Tanzschule möchten Angela Pick mit einer polynesischen Tanzshow, feiern. Wer den Südsee-Zauber live miterleben möchte, kann dieses am 21. November um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Ehrenfeld tun. Karten für die Veranstaltung "Perle der Südsee-Tänze, Lieder, Legenden", sind ab sofort bei Angela Pick unter Telefon 0172/ 1614392 erhältlich. "Die Proben für die Show laufen bereits. Allerdings suchen wir noch Tänzerinnen und Tänzer, Sänger, Erzähler sowie Ukulele-Spieler und Trommler. Interessenten, die noch bei uns mitmachen möchten, sind herzlich willkommen", wirbt Pick. "Das Highlight des Abend wird der 'Kölschen Hula' sein, nach der Musik von bekannten Titeln der 'Höhnern' und der 'Bläck Fööss'", verriet die Tanzlehrerin. "Der hawaiianische Hüftschwung und das kölsche Stipfeföttche haben einiges Gemeinsam", lacht Pick.

Weitere Infos unter www.hula-koeln.de

Letzte Änderung: Dienstag, 08.09.2015 12:40 Uhr